

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Herr Kammeramtsdirektor HR Dr. Krainhöfner hatte gestern Abend ein Gespräch mit der Leiterin des im Gesundheitsministerium eingerichteten Krisenstabes „Coronavirus“ und ich darf Ihnen in diesem Zusammenhang Folgendes berichten:

1. Derzeit (und auch in näherer Zukunft) ist – mit Ausnahme von allenfalls anlassbedingten Einzelfällen - nicht an eine behördliche Schließung von Zahnarztordinationen gedacht (eine solche hat es bis jetzt etwa in Italien auch nicht gegeben). Dies bedeutet, dass jede vorgenommene Schließung von Ordinationen eine Einzelentscheidung der jeweiligen Zahnärztinnen und Zahnärzte auf deren finanzielles Risiko mit den normalen arbeitsrechtlichen Folgen darstellt. Eine finanzielle Entschädigung nach den Bestimmungen des Epidemie-Gesetzes kommt jedenfalls nur dann in Betracht, wenn eine behördlich angeordnete Schließung erfolgt.
2. Die von den Landeszahnärztekammern eingerichteten Ausbildungseinrichtungen für ZASS und PASS fallen derzeit nicht in die für Universtätäten und Fachhochschulen angeordneten Schließungen. Dennoch haben wir die Schließung der Schule für ZASS in OÖ ab morgen vorgenommen, um so eine mögliche Infektionsquelle für die zahnärztlichen Ordinationen in OÖ auszuschließen.
3. Es hat sich bereits eine gewisse Anzahl von Zahnärztinnen und Zahnärzten direkt an das Gesundheitsministerium mit der Bitte um Zurverfügungstellung von persönlicher Schutzausrüstung gewendet. Sollten auch Sie Bedarf an Schutzausrüstung in der Ordination haben, ersuchen wir Sie, sich mit dem Büro der Kammer in Verbindung zu setzen.
4. Das dringende Ersuchen von ÖZÄK, ÖÄK und ODV an die Bundesregierung wegen des deutschen Ausfuhrverbots von Medizinprodukten entsprechende diplomatische Schritte zu ergreifen, hat insofern Früchte getragen, als einerseits gemeinsame Gespräche von Österreich und der Schweiz mit Deutschland geführt werden, um eine bilaterale Lösung zu erreichen, und als andererseits in der EU Gespräche laufen, alle solche verhängten Ausfuhrsperrern aufzuheben. Wann es hier zu einer Lösung kommt, ist aber derzeit nicht abzusehen.

Ich darf abschließend darauf hinweisen, dass es sich hierbei um den Stand von gestern Abend handelt, und wir werden uns bemühen Sie weiterhin auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

OMR Dr. Hans Schrangl
Präsident